

RAVENO Capital AG,
Frankfurt am Main

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die RAVENO Capital AG, die bis zum 17. Februar 2022 als TUFF Group AG firmierte, war bis Ende des Geschäftsjahres 2021 Muttergesellschaft der Tuff Offshore Engineering Services Pte. Ltd. Nach deren Entkonsolidierung und dem Wechsel im Vorstand und Aufsichtsrat befindet sich die RAVENO Capital AG in der Phase ihrer Neuausrichtung auf eine Beratungs- und Unternehmensbeteiligungsgesellschaft und in der Akquisephase für Managementberatungsaufträge. Im Geschäftsjahr 2022 war und es ist auch weiterhin Ziel der RAVENO Capital AG, diese Neuausrichtung zu vollenden, im Geschäftsfeld „Beratung“ nachhaltige Erträge zu generieren und im Geschäftsfeld „Beteiligungen“ geeignete Beteiligungsunternehmen zu identifizieren und zu erwerben.

Kontinuierlicher Dialog mit dem Vorstand

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 haben die Mitglieder des Aufsichtsrats die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen. So hat der Aufsichtsrat insbesondere die Arbeit des Vorstandes sorgfältig überwacht und ihn bei der Leitung und strategischen Weiterentwicklung sowie bei wichtigen Geschäftsereignissen unterstützend begleitet.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben sich zur Geschäftsentwicklung, der Unternehmenspolitik und -planung gemeinsam beraten. In allen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Gesellschaft waren die Mitglieder des Aufsichtsrats unmittelbar eingebunden. Die Zusammenarbeit war von einem jederzeit vertrauensvollen Austausch gekennzeichnet.

In den Aufsichtsratssitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat umfassend über die Lage und Entwicklung des Unternehmens. Dabei stimmte er die strategische Ausrichtung der RAVENO Capital AG sowie wesentliche Einzelmaßnahmen mit dem Aufsichtsrat ab. Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten ausreichend Gelegenheit, sich mit den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstandes kritisch auseinanderzusetzen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Unternehmensführung durch den Vorstand zu überzeugen.

Außerhalb von Sitzungen wurden die Mitglieder des Aufsichtsrats regelmäßig und zeitnah in schriftlichen und mündlichen Berichten unter anderem über den Geschäftsverlauf, die Bilanz- und Ertragssituation, Fragen der Unternehmensplanung, Chancen und Risiken sowie über wesentliche Einzelthemen in Kenntnis gesetzt.

Im Jahr 2022 fanden 4 Sitzungen statt, und zwar am 5. Januar, 23. März, 30. August und 29. Dezember 2022.

An diesen Sitzungen haben jeweils alle Mitglieder teilgenommen. Soweit erforderlich, erfolgte die Beschlussfassung des Gremiums zwischen den regelmäßigen Sitzungen auch im Wege von Umlaufbeschlüssen.

Schwerpunkte der Aufsichtsratssitzungen

Die Bilanzsitzung zum Geschäftsjahr 2021 fand am 30. August 2022 als Videokonferenz statt, an der auch der Abschlussprüfer teilnahm. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und beantwortete die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder.

In den Sitzungen am 5. Januar, 23. März und 29. Dezember 2022, die jeweils als Videokonferenz stattfanden, diskutierten die Mitglieder des Aufsichtsrates über Themen im Zusammenhang mit der aktuellen Geschäftsentwicklung. In der Sitzung am 23. März 2022 wurde zudem Herr Dimitri Papadopoulos zum neuen Mitglied des Vorstands bestellt. Im Rahmen der Sitzung am 29. Dezember 2022 haben sich die Aufsichtsratsmitglieder auch über die erfolgte Beauftragung der Mazars GmbH & Co. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft ausgetauscht, die von der Hauptversammlung am 14. Dezember 2022 entsprechend beschlossen wurde. In jeder Sitzung hat der Aufsichtsrat die Berichte des Vorstands ausführlich besprochen und mit ihm die Entwicklungen des Unternehmens sowie strategische Fragen diskutiert und die gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingung erörtert.

Aufgrund seiner geringen Größe hat der Aufsichtsrat davon abgesehen, Aufsichtsratsausschüsse zu bilden.

Jahresabschlussprüfung 2022

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2022 wurden vom Vorstand der RAVENO Capital AG nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Die Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Abschlussunterlagen und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor, so dass eine intensive Beschäftigung und Beratung in Bezug auf die Unterlagen stattfinden konnte.

In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 06. März 2023 hat der Abschlussprüfer über die Prüfungsergebnisse umfassend berichtet und die Fragen des Aufsichtsrats beantwortet. Den Jahresabschluss und Lagebericht der RAVENO Capital AG hat der Aufsichtsrat eingehend geprüft. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der RAVENO Capital AG zum 31. Dezember 2022 wurde schließlich gebilligt und damit zugleich festgestellt.

Der Vergütungsbericht für das wurde nach § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 aufgestellt und vom Abschlussprüfer gesondert geprüft.

Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat

Die vormaligen Mitglieder des Vorstands, Herr Natarajan Paulraj und Herr Vinodkumar Pillaj, haben ihr Amt jeweils mit Wirkung zum 24. Februar 2022 niedergelegt. Das ehemalige Mitglied des Vorstands, Herr Ganesh Paulraj, hat sein Amt mit Wirkung zum 23. März 2022 niedergelegt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat mit Beschluss vom 23. März 2022 Herrn Dimitri Papadopoulos mit Wirkung zum 23. März 2022 zum Mitglied des Vorstands bestellt.

Veränderungen im Aufsichtsrat hat es im Geschäftsjahr 2022 nicht gegeben.

Abhängigkeitsbericht

Dem vom Vorstand aufgestellten und vom Abschlussprüfer geprüften Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Aktiengesetz wurde vom Abschlussprüfer der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, wonach die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder eventuelle Nachteile ausgeglichen worden sind und bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen. Der Aufsichtsrat hat den Bericht auch selbst geprüft. Er erhebt nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstandes und stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu.

Ausblick

Für das laufende Geschäftsjahr 2023 wird die Gesellschaft auch weiterhin ihre Unternehmensstrategie verfolgen, eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes zu erzielen und als Beratungs- und Beteiligungsgesellschaft wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Dafür sieht der Aufsichtsrat die Gesellschaft gut gerüstet und blickt zuversichtlich auf die künftige Entwicklung des Unternehmens.

Frankfurt am Main, den 06. März 2023

Wolfgang Richter
Vorsitzender des Aufsichtsrats